Allgemeinverfügung über die Aufnahme eines Pflanzenschutzmittels in die Liste der nicht bewilligungspflichtigen Pflanzenschutzmittel

vom 26. Oktober 2010

Das Bundesamt für Landwirtschaft,

gestützt auf Artikel 32 der Verordnung vom 18. Mai 2005¹

über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und nach Überprüfung
der Erfüllung der Anforderungen dieses Artikels,

verfügt:

Die folgenden im Ausland zugelassenen Pflanzenschutzmittel werden in die Liste der nicht bewilligungspflichtigen Pflanzenschutzmittel aufgenommen:

1. Produkteigenschaften (für alle aufgeführten Produkte)

Wirkstoff(e): Linuron 450 g/l
Formulierungstyp: SC Suspensionskonzentrat

2. Handelsprodukte

Linuron Sipcam Flow Schweizerische Zulassungsnummer: I-2678
Herkunftsland: Italien
Ausländische Zulassungsnummer: 1058
Ausländischer Bewilligungsinhaber: Sipcam S.p.A.

Zugelassene Anwendungen:

Anwendungsgebiet	Schaderegner/Wirkung	Anwendung	(*)
Weinbau:			
allg.	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter)	Aufwandmenge: 5 l/ha Anwendung: Ab 4. Standjahr.	
Gemüsebau:			
Freiland: Nüsslisalat [gesät]	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter)	Aufwandmenge: 0.5 l/ha Anwendung: Vorauflauf, unmittelbar nach der Saat.	1, 2, 3, 4
Karotten, Knollensellerie	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter)	Aufwandmenge: 2–3 l/ha Anwendung: Auflaufen bis 2-4-6- Blattstadium der Unkräuter.	

¹ SR 916.161

Anwendungsgebiet	Schaderegner/Wirkung	Anwendung	(*)
Lauch gepflanzt	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter)	Aufwandmenge: 1,5 l/ha Anwendung: 10–14 Tage nach der Pflanzung.	
Zwiebel gesteckt	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter)	Aufwandmenge: 2–3 l/ha Anwendung: Nach dem Stecken, vor dem Auflaufen der Unkräuter.	
Feldbau:			
Kartoffeln	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter)	Aufwandmenge: 1,5–2 l/ha Anwendung: Kurz vor dem Auflaufen der Kartoffeln.	
Zierpflanzen:			
Gladiole, Hyazinthe, Tulpe	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter)	Aufwandmenge: 15 ml/a	5, 6
Gladiole, Hyazinthe, Tulpe	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter)	Aufwandmenge: 20 ml/a	7

(*) Auflagen und Bemerkungen

- 1 = Der Anwender ist eingehend über die Gefahr von Schäden zu informieren. Auf Verhütungsmöglichkeiten ist hinzuweisen.
- 2 = Behandlungen ab Beginn der Quellung des Saatgutes können zu Kulturschäden führen.
- 3 = Keine Anwendung auf nassen Boden, Herbizidfilm antrocknen lassen, bevor zurückhaltend bewässert wird.
- 4 = Kein Einsatz in Pflanzkulturen.
- 5 = Sandiger, schwach humoser Boden.
- 6 = Mittelschwerer, schwach humoser Boden.
- 7 = Schwerer, humoser Boden.

Lagerung und Entsorgung

Das Produkt muss in der Originalpackung getrennt von Lebens-, Futter- und Heilmitteln so gelagert werden, dass es für Unbefugte nicht zugänglich ist.

Leere Gebinde müssen gründlich gereinigt und der Kehrrichtabfuhr zur Entsorgung übergeben werden. Mittelreste müssen zur Entsorgung der Gemeindesammelstelle, einer Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben werden.

Vorbehalten bleiben die Vorschriften der Chemikalien- und Umweltschutzgesetzgebung.

Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht

Die Regelungen des Wettbewerbs- und Immaterialgüterrechts werden von dieser Allgemeinverfügung nicht berührt.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 3000 Bern 14, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift der beschwerdeführenden Partei oder die ihres Vertreters zu enthalten; sie ist im Doppel und unter Beilage der angefochtenen Verfügung einzureichen, und es sind ihr die als Beweismittel angerufenen Urkunden, soweit sie die beschwerdeführende Partei in Händen hat, beizulegen.

26. Oktober 2010

Bundesamt für Landwirtschaft

Der Direktor: Manfred Bötsch